

EVERYTHING BEGINS TO FLOAT

TAMAS
DEZSÖ

Die Austellung

8. Oktober

2025

bis 6. Januar

2026

Eröffnung:

Dienstag, 7. Oktober

19 Uhr

MIRIAM
FEUERSINGER
und Ensemble

Das Konzert

Mittwoch

8. Oktober 2025

19 Uhr

Philosoph
Saxophon
und Kontrabass

Donnerstag

9. Oktober 2025

19 Uhr

Jam
Session

Ein Dialog zwischen
Paläobotanikerin
Umweltanwalt

BTV Stadtforum
Innsbruck
Anmeldung:
innsitu.at
Eintritt frei

I T

S

U

|

N

S |

T

Wir laden Sie und Ihre Freund*innen
herzlich zu den drei Höhepunkten
unserer Eröffnungswoche ein:
Vernissage, Konzert und Dialog.
Der Künstler Tamas Dezső ist
anwesend. Der Eintritt zu allen drei
Abenden ist wie immer frei.

Wir freuen uns auf
Ihr Kommen.



Jetzt online anmelden
sowie alle Informationen zum aktuellen
INN SITU Dreiklang
EVERYTHING BEGINS TO FLOAT aufrufen.

Tamas Dezső
**EVERYTHING
BEGINS TO FLOAT**
Die Ausstellung

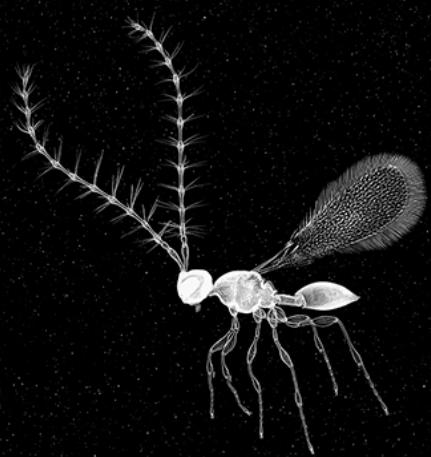
Eröffnung:
Dienstag, 7. Oktober 2025, 19 Uhr
Anmeldung: innsitu.at

Montag bis Freitag, 11 bis 18 Uhr
Samstag, 11 bis 15 Uhr
Sonn- und feiertags geschlossen

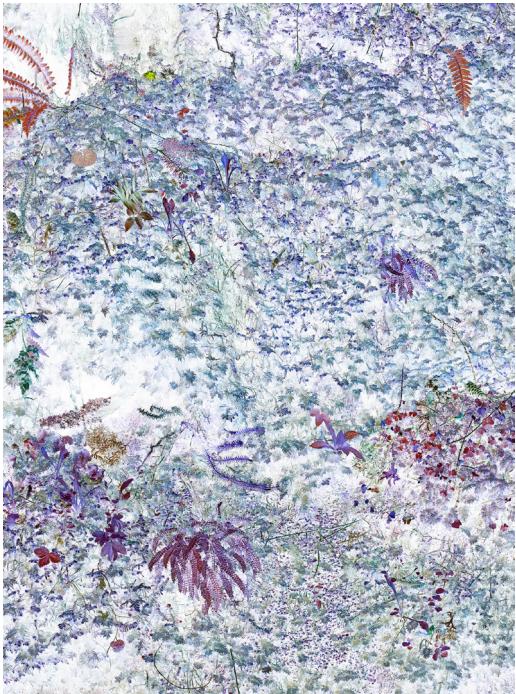
8. Oktober 2025 bis 6. Januar 2026
BTV Stadtforum Innsbruck

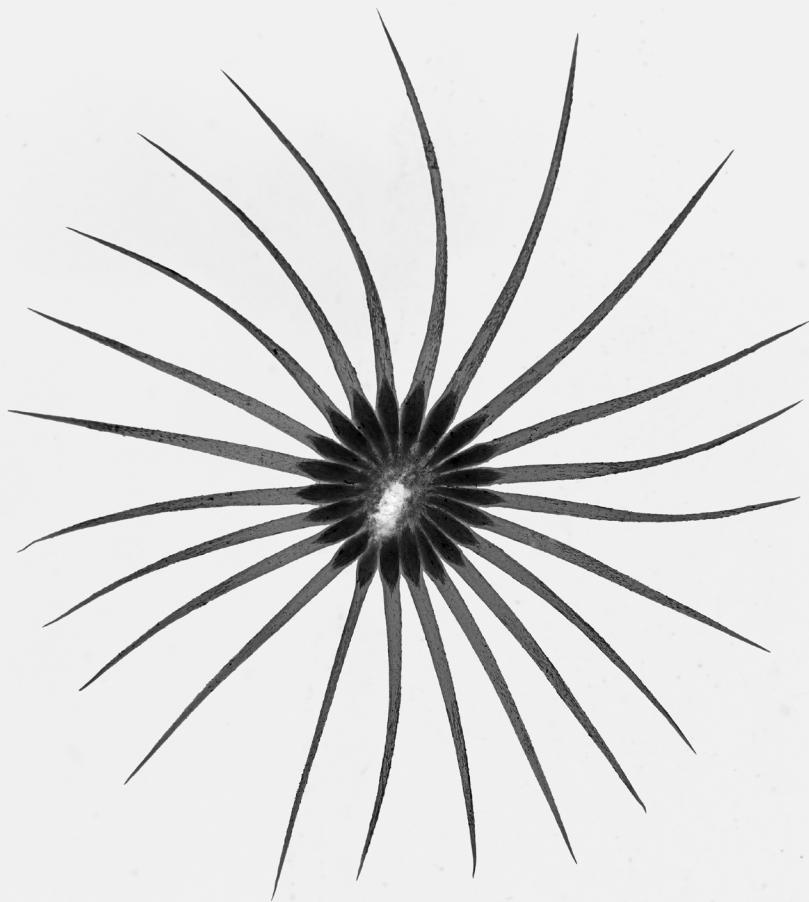


Eintritt frei









Tamas Dezső
EVERYTHING BEGINS TO FLOAT

»Alles beginnt zu schweben / Everything begins to float«, sagt eine Romanfigur von Jean-Paul Sartre, als sie erkennt, dass sie nicht im Mittelpunkt der Welt steht, sondern umgeben ist von einer »gleichgültigen« Vielzahl an Erscheinungsformen der Natur. Ein Schockmoment der Philosophiegeschichte: Der Mensch, die Krone der Schöpfung, ist gerade dabei, seine eigenen Lebensgrundlagen und die vieler Arten zu zerstören. Nach einem erdzeitlichen Wimpernschlag droht unsere Spezies wieder zu verlöschen, wie derzeit etwa 150 Tiere und Pflanzen pro Tag. Und niemand wird da sein, der sich an sie erinnert, während der komplexe, resiliente Organismus der Erde sich weiterentwickeln wird.

Die Bilder von Tamas Dezső sind visuelle Reflexionen der Bedeutung des Menschen im Universum, von seinem Status zwischen Tieren und Steinen, zwischen lebendigen und toten Entitäten. Sein Blick fällt dabei auf die Welt der Pflanzen. »Das stimmlose, nicht erzählende, kaum wahrnehmbare Sein der Pflanzen«,

wie er sagt, »unbeweglich und gestreut durch die Zeit.«

Das Zentrum seiner Arbeit für INN SITU bilden vier Diptychen. Menschengroße Aufnahmen alpiner Waldböden in der Region Tirol/Vorarlberg, fotografiert im Frühling, Sommer, Herbst und Winter.

Ihre Darstellung verändert er so einfach wie radikal. Seine Bilder sind als Farbnegative belichtet. Diese Werke fordern uns zu einer visuellen Rückübersetzung auf und zum Überdenken der Wahrnehmung unserer Lebensumwelt. Sie sind Werkzeuge des Nachdenkens über unser Mitsein im Organismus des Planeten und über die Konsequenzen unseres Handelns. Geprägt vom jahrhundertelangen Selbstverständnis des Getrenntseins vom Ganzen.

Tamas Dezső (*1978)

Seine Arbeiten werden weltweit ausgestellt, unter anderem im Robert Capa Contemporary Photography Center in Budapest, im Museum of Contemporary Art Shanghai, im Foam Fotografiemuseum Amsterdam oder auf der Helsinki Photography Biennial. Seine Fotografien wurden in GEO, Wired, im National Geographic oder im Time Magazine veröffentlicht. Tamas Dezső wurde zweimal für den Prix Pictet nominiert. Der Künstler lebt und arbeitet in Budapest.

Dialogprogramm

N

N

Eintritt frei

Lebendige Begegnungen mit Fotografie und Musik

Eine kurze Führung am Mittag für
einen ersten Einstieg? Ein Minikonzert
zu drei Bildern in der Ausstellung?
Oder ein neuer Blick auf Fotografie
im Dialog mit Persönlichkeiten
unterschiedlichster Wissensrichtun-
gen? Wir freuen uns auf Sie.

T

U

Ausstellung

I

N

Tamas Dezső

EVERYTHING BEGINS TO FLOAT

8. Oktober 2025 bis 6. Januar 2026

BTV Stadtforum Innsbruck

Eintritt frei

Montag bis Freitag, 11–18 Uhr,

Samstag, 11–15 Uhr.

Sonn- und feiertags geschlossen.

BTV Stadtforum

Stadtforum 1

6020 Innsbruck

+43 505 333 – 1417

info@innsitu.at

innsitu.at

S

Okt. 2025

N

07.10.2025

Dienstag, 19 Uhr

Tamas Dezső EVERYTHING BEGINS TO FLOAT Ausstellungseröffnung

BTV Stadtforum Innsbruck

Anmeldung: innsitu.at

08.10.2025

Mittwoch, 19 Uhr

EVERYTHING BEGINS TO FLOAT Das Konzert

Miriam Feuersinger (Sopran),
Elina Albach (Cembalo),
Viviane Chassot (Akkordeon)

Werke von Johann Sebastian Bach,
Franz Schubert und Astor Piazzolla

In der Ton Halle im
BTV Stadtforum Innsbruck.

Anmeldung: innsitu.at

09.10.2025

Donnerstag, 19 Uhr

Davor, von 18 bis 18.30 Uhr,
Führung durch die Ausstellung.

EVERYTHING BEGINS TO FLOAT Der Dialog

Außenblick und Musik.
Jam-Session für Paläobotanikerin,

Umweltanwalt, Philosoph, Saxophon und Kontrabass

In der Ton Halle im
BTV Stadtforum Innsbruck.

Anmeldung: innsitu.at

15.10.2025

Mittwoch, 18–18.30 Uhr



Foto-Sound mit Florian Bramböck, Saxophon

20-Minuten-Minikonzert mit Führung

Florian Bramböck studierte u. a. bei der Sax-Legende Karlheinz Miklin in Miami. Er gehört zu den herausragenden Musikerpersönlichkeiten des Landes. Der Saxophonist und Komponist lehrte an der Bruckner Uni, am Tiroler Landeskonservatorium und am Mozarteum Salzburg. Er war und ist Mitglied zahlreicher Jazzformationen wie Vienna Art Orchestra, Saxofour oder Gansch & Roses.

Anmeldung: innsitu.at

22.10.2025

Mittwoch, 18–19 Uhr



Dialogführung mit Johannes Kostenzer

Im Gespräch mit dem künstlerischen Leiter
von INN SITU Hans-Joachim Gögl

Johannes Kostenzer ist seit 2008 der Umweltanwalt des Landes Tirol. Seine Aufgabe ist die Vertretung der öffentlichen Interessen des Natur- und Umweltschutzes. 2002 gründete er das »innsbruck nature film festival«, das sich mit der Schnittstelle von Natur und Kunst beschäftigt.

Dialogführungen

N

Spaziergänge durch die Ausstellung
mit spannenden Persönlichkeiten.
Ungewöhnliche Blickwinkel, interessante
Biografien und Kompetenzen.
Lebendige Begegnungen, Zeit für
Austausch und neue Perspektiven.



Mi., 22. Oktober 2025
Mi., 19. November 2025
Mi., 3. Dezember 2025
Mi., 10. Dezember 2025

13

Jeweils um 18 Uhr,
Gesamtdauer: 60 Minuten
Anmeldung: innsitu.at

T

U

Foto-Sound

I

N



20-Minuten-Minikonzerte zu Bildern der Ausstellung. Ein außergewöhnliches Format – drei Stücke zu drei Werken. Wir laden Musikschaflende der Region ein, mit Improvisationen oder eigens dafür ausgewählten Stücken auf Werke in der Ausstellung zu reagieren. Dazu gibt es eine kurze Info zur aktuellen Schau.

Mi., 15. Oktober 2025
Fr., 7. November 2025
Mi., 17. Dezember 2025

Jeweils um 18 Uhr,
Gesamtdauer: 30 Minuten
Anmeldung: innsitu.at

S

I

T

Nov. 2025

N

Seit 2022 ist er Mitglied der IUCN CEC (International Union for Conservation of Nature and Natural Resources, Commission on Education and Communication).

Anmeldung: innsitu.at

07.11.2025

Freitag, 18–18.30 Uhr

Foto-Sound mit Florian Bramböck, Saxophon, und Siggi Haider, Akkordeon

20-Minuten-Minikonzert mit Führung



Florian Bramböck gehört zu den großen Improvisationskünstlern der österreichischen Jazz-Szene. Er war und ist Mitglied zahlreicher Formationen wie TRIOL, Rupert Kirchmair Quartett, Flo's Jazz Casino, Alexander's Swing-Time Orchestra, The Schubert & Bramböck Experience, Bramböck/Kuttler Jazz Collective u. a. m.



An diesem Nachmittag musiziert er mit dem Musiker, Sänger, Komponisten, Klangakrobaten und »Mister Ziachorgel« Siggi Haider.

Anmeldung: innsitu.at

14.11.2025

Freitag, 13–13.20 Uhr

Espresso-Führung

Eine kurzweilige Führung durch die Ausstellung in der Mittagspause? Eine anregende Begegnung in 20 Minuten

U

mit ausgewählten Höhepunkten.
Wie immer bei freiem Eintritt. Wer will,
bleibt länger.

Anmeldung: innsitu.at

19.11.2025

Mittwoch, 18–19 Uhr



Dialogführung mit Evelyn Kustatscher

Im Gespräch mit dem künstlerischen Leiter
von INN SITU Hans-Joachim Gögl

Evelyn Kustatscher ist Paläobotanikerin und leitet die Naturwissenschaftlichen Sammlungen der Tiroler Landesmuseen. Ihre Forschung führt tief in die Erdgeschichte, wo sie fossile Pflanzen und die Dynamik urzeitlicher Ökosysteme untersucht, insbesondere während Vulkanausbrüchen, Klimawandel und Massensterben. Dabei geht es ihr nicht nur um vergangene Welten, sondern auch um aktuelle Fragen zur Zukunft unseres Planeten. Neben ihrer Forschung kuratiert sie Ausstellungen und engagiert sich in interdisziplinären Projekten, die den Dialog zwischen Wissenschaft, Kunst und Öffentlichkeit fördern.

Anmeldung: innsitu.at

21.11.2025

Freitag, 17–17.20 Uhr

After-Work-Führung

Anmeldung: innsitu.at

22.11.2025

Samstag, 11 Uhr

Visita guidata italiana

Führung in italienischer Sprache

Anmeldung: innsitu.at

03.12.2025

Mittwoch, 18–19 Uhr



Dialogführung mit Andreas Oberprantacher

Im Gespräch mit dem künstlerischen Leiter
von INN SITU Hans-Joachim Gögl

Andreas Oberprantacher beschäftigt sich mit dem Verhältnis von Mensch und Natur. Er sagt über sich: »Zentral für mein Verständnis von Philosophie ist eine historisch sich ungleich globalisierende Welt, das heißt eine ›messy world‹, die durch vielfältige Formen von Gewalt und Prozesse der Diskriminierung und Marginalisierung geprägt ist, aber auch durch Widerstand, Ungehorsam, Solidarität und Verlangen nach demokratischer Beteiligung und Teilhabe.« Er ist Professor für Praktische Philosophie und Leiter der Unit for Peace and Conflict Studies an der Uni Innsbruck.

Anmeldung: innsitu.at

10.12.2025

Mittwoch, 18–19 Uhr



Dialogführung mit Felix Hoffmann

Im Gespräch mit dem künstlerischen Leiter
von INN SITU Hans-Joachim Gögl

Felix Hoffmann ist Direktor des Zentrums für Fotografie und Lens-Based Media FOTO ARSENAL WIEN, das im März 2025 eröffnet wurde. Davor verantwortete er zwischen 2005 und 2022 Ausstellungen, Programme und Strategie der C/O Berlin Foundation. Er hat zahlreiche internationale Ausstellungen kuratiert, darunter Nan Goldin (2009), Robert Mapplethorpe,

Peter Lindbergh (2011) oder Mari Katayama (2023) sowie Gruppenausstellungen wie The Uncanny Familiar: Images of Terror (2011) oder Send me an Image: From Postcards to Social Media (2021). Er gehört zu den führenden Experten für Fotografie im deutschsprachigen Raum.

Anmeldung: innsitu.at

17.12.2025

Mittwoch, 18–18.30 Uhr



Foto-Sound mit Florian Bramböck, Saxophon, und Überraschungsgästen

20-Minuten-Minikonzert mit Führung

Florian Bramböck gehört zu den herausragenden Musikerpersönlichkeiten des Landes. Der Saxophonist und Komponist lehrte an der Bruckner Uni, am Tiroler Landeskonservatorium und am Mozarteum Salzburg. Er war und ist Mitglied zahlreicher Jazzformationen wie Vienna Art Orchestra, Saxofour oder Gansch & Roses.

Anmeldung: innsitu.at

02.01.2026

Freitag, 13–13.20 Uhr

Espresso-Führung

Eine kurzweilige Führung durch die Ausstellung in der Mittagspause? Eine anregende Begegnung in 20 Minuten mit ausgewählten Höhepunkten. Wie immer bei freiem Eintritt. Wer will, bleibt länger.

Anmeldung: innsitu.at

Mini-Führungen

N

Eine kurzweilige Führung durch die Ausstellung in der Mittagspause oder nach der Arbeit? Dauer: 20 Minuten – wer will, bleibt länger. Wie immer bei freiem Eintritt.

20
Minuten



Espresso-Führungen in der Mittagspause
Fr., 14. Nov. 2025, Fr., 2. Jan. 2026,
jeweils 13 bis 13.20 Uhr
Anmeldung: innsitu.at

After-Work-Führung bei einem Erfrischungsgetränk
Fr., 21. Nov. 2025, 17 bis 17.20 Uhr
Anmeldung: innsitu.at

T

U

Dialogprogramm

|

N



Entdecken Sie unser
Dialogprogramm auch online.
Wir freuen uns auf Sie.

S

|

Miriam Feuersinger und Ensemble EVERYTHING BEGINS TO FLOAT Das Konzert

Mittwoch, 8. Oktober 2025, 19 Uhr
BTV Stadtforum Innsbruck

Anmeldung: innsitu.at

Miriam Feuersinger (Sopran), Elina Albach
(Cembalo) und Viviane Chassot (Akkordeon)
musizieren Werke von Johann Sebastian
Bach, Franz Schubert und Astor Piazzolla.

Eintritt frei

Wie immer bei INN SITU, das eigens entwickelte Konzertformat in Resonanz auf die Ausstellung: Diesen Schwerpunkt gestaltet die aus Bregenz stammende Sängerin Miriam Feuersinger.

Miriam Feuersinger



Sie gehört zu den führenden Sopranistinnen im Bereich der geistlichen Barockmusik. Weitere Schwerpunkte ihres musikalischen Schaffens liegen im breiten Spektrum vom Barock bis zur Spätromantik sowie im Liedbereich. Miriam Feuersinger musiziert

mit Dirigenten wie Jordi Savall, Ton Koopman oder Christoph Prégardien sowie mit Formationen wie dem Freiburger Barockorchester, dem Collegium Vocale Gent oder Holland Baroque. Sie ist u. a. Trägerin des Preises der deutschen Schallplattenkritik und des OPUS KLASSIK.

In ihrer Reaktion auf die Pflanzendarstellungen von Tamas Dezső beschäftigen sich die drei Musikerinnen

mit Fragen der Endlichkeit, Langsamkeit und Achtsamkeit im Werk von drei ganz unterschiedlichen Komponisten. Sie spannen rote Fäden über vier Jahrhunderte Musikgeschichte, von der Barockzeit Bachs über die romantische Musik Schuberts bis ins 20. Jahrhundert von Astor Piazzolla. Die Vielfalt auf den sakral anmutenden übergroßen Bildtafeln des ungarischen Fotografen spiegelt sich in der ungewöhnlichen Instrumentierung des Trios mit Cembalo, Akkordeon und menschlicher Stimme wider.

Elina Albach



studierte an der Schola Cantorum Basiliensis, leitete verschiedene Ensembles wie das Ensemble Reflektor oder die Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker und unterrichtete u. a. an der Hochschule für Musik in Dresden Kammermusik, Generalbass und Cembalo. Sie trat in verschiedenen Besetzungen und solo auf zahllosen renommierten Festivals und in legendären Häusern auf vier Kontinenten auf. 2019 erhielt sie den OPUS KLASSIK für das innovativste Konzert des Jahres, eine Trio-Version der Johannes-Passion von Bach.

Viviane Chassot



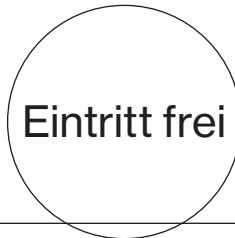
zählt weltweit zu den herausragenden Interpret*innen auf dem Akkordeon. Neben Originalwerken für ihr Instrument spielt sie Klavierwerke von Haydn, Mozart, Rameau und verbindet Klassik, Jazz, neue Musik und Improvisation. Mit der Veröffentlichung von ausgewählten Klavierkonzerten Joseph Haydns bei Sony Classical wurde sie zur ersten Akkordeonistin in der Geschichte des Labels. Als Künstlerpersönlichkeit mit internationaler Ausstrahlung und Pionierin ihres Fachs erhielt sie 2021 den Schweizer Musikpreis. Ihre CD »Pure Bach« wurde 2022 mit dem OPUS KLASSIK ausgezeichnet.

EVERYTHING BEGINS TO FLOAT

Der Dialog

Jam-Session für Paläobotanikerin, Umweltanwalt, Philosoph, Saxophon und Kontrabass

Donnerstag, 9. Oktober 2025, 19 Uhr
BTV Stadtforum Innsbruck



Eintritt frei

Davor, wer mag, von 18 bis 18.30 Uhr:
Führung durch die Ausstellung
Anmeldung: innsitu.at

Die Sprecher*innen suchen sich jeweils
ein Bild aus der Ausstellung aus und tauschen
sich darüber vor und mit dem Publikum aus.
Ein freier Dialog mit Musik zwischen unter-
schiedlichen Sichtweisen, inspiriert vom Werk
von Tamas Dezsö.

Evelyn Kustatscher



ist Paläobotanikerin und leitet die Naturwissenschaftlichen Sammlungen der Tiroler Landesmuseen. Ihre Forschung führt tief in die Erdgeschichte, wo sie fossile Pflanzen und die Dynamik urzeitlicher Ökosysteme untersucht, insbesondere während Vulkanausbrüchen, Klimawandel und Massenaussterben. Dabei geht es ihr nicht nur um vergangene Welten, sondern auch um aktuelle Fragen zur Zukunft unseres Planeten.

Johannes Kostenzer



ist seit 2008 der Umweltanwalt des Landes Tirol. Seine Aufgabe ist die Vertretung der öffentlichen Interessen des Natur- und Umweltschutzes. Der Biologe arbeitete in Frankreich und später als Sachverständiger für das Land Tirol. 2002 gründete er das »innsbruck nature film festival«, das sich mit der Schnittstelle von Natur und Kunst beschäftigt.

Andreas Oberprantacher



ist Professor für Praktische Philosophie und zugleich Leiter der Unit for Peace and Conflict Studies an der Uni Innsbruck. Er forscht zu Mensch-Natur-Verhältnissen und denkt über unsere „messy world“ nach,

die durch vielfältige Formen von Gewalt geprägt ist, aber auch durch Widerstand und Solidarität.

Florian Bramböck



gehört zu den herausragenden Musikerpersönlichkeiten des Landes. Der Saxophonist und Komponist lehrte an der Bruckner Uni in Linz, am Tiroler Landeskonservatorium und am Mozarteum Salzburg. Er war und ist Mitglied zahlreicher Jazzformationen wie etwa des Vienna Art Orchestra, von Saxofour oder Gansch & Roses.

Walter Rumer



entwickelte bereits 2019 eines der ersten INN SITU Konzerte in Reaktion auf die Ausstellung »AHNEN. Neue Porträts« der israelischen Fotokünstlerin Orly Zailer. Der Tiroler Kontrabassist ist ein Grenzgänger zwischen sogenannter Alter Musik und brandneuer Musik – Improvisation im Hier und Jetzt.

INN SITU – Fotografie, Musik, Dialog

Im Rahmen der Reihe INN SITU laden wir international tätige Fotokünstler*innen in die Region Tirol/Vorarlberg ein, jeweils eine Ausstellung als Reflexion dieser Begegnung neu zu entwickeln. Parallel dazu beauftragen wir heimische Musikschaflende aus der Region, in Resonanz auf die fotografischen Arbeiten ein Konzert neu zu erarbeiten.

Abgerundet wird der dramaturgische Dreiklang mit einer kommentierenden Dialog- und Vermittlungsprogrammreihe aus Wissenschaft und Alltagskultur. Zur Ausstellung erscheint eine zweisprachige Publikation bei FOTOHOF>EDITION, Salzburg. Alle unsere Formate finden in der Galerie und dem Konzertsaal des BTV Stadtforums in Innsbruck statt.

INN SITU Auftragskonzerte – Rückblick

Seit Beginn der Reihe beauftragen wir herausragende Musiker*innen aus Tirol und Vorarlberg mit der Entwicklung eines neuen Konzertformates in Resonanz auf die jeweilige Ausstellung. Bisher waren das vierzehn Einladungen an international tätige Ensembles, Komponist*innen und Solist*innen der Region.

Wie zum Beispiel:



Der Tiroler Komponist Christof Dienz mit Ensemble zur Ausstellung MOUNTAINWORKS von Melanie Manchot (2019).



Der Komponist und Gitarrist Manuel de Roo mit Ensemble zur Ausstellung IMAGINATION UND AUGENSCHEIN von Gerti Deutsch und Ilija Trojanow (2025).



Die Multiinstrumentalistin Isa Kurz mit Ensemble zur Ausstellung LANDSCHAFT ALS PERFORMANCE von Andrea Botto (2022).



Übersicht über alle INN SITU Konzerte bisher

BTV Stadtforum

Stadtforum 1
6020 Innsbruck
T +43 505 333 – 1417
innsitu.at

Seit vielen Jahren engagiert sich die BTV im Kunst- und Kulturbereich. Mit dem eigens für die Region entwickelten Programm INN SITU lassen wir Neues im BTV Stadtforum in Innsbruck entstehen und bieten Kunst- und Kulturgeisteerten eine Plattform für Begegnung, Austausch und Inspiration.

Öffnungszeiten Ausstellung:

Montag bis Freitag, 11 bis 18 Uhr,
Samstag, 11 bis 15 Uhr.
Sonn- und feiertags geschlossen.
Der Eintritt ist frei.



Entdecken Sie unser Dialogprogramm:
Eine kurze Führung am Mittag? Ein Minikonzert zu drei Bildern in der Ausstellung? Oder ein neuer Blick auf Fotografie im Dialog mit Persönlichkeiten unterschiedlicher Wissensrichtungen? Wir freuen uns auf Sie.

Impressum

Künstlerische Leitung INN SITU und Kurator der Ausstellung: Hans-Joachim Gögl.
Ausstellungsmanagement: Gundula Darlap-Madersbacher, Sarah Nawroth.
Redaktion: Hans-Joachim Gögl (Texte), Sarah Nawroth.
Design: Studio Mut, Thomas Kronbichler, Martin Kerschbaumer,
Anni Seligmann, Sophie Leiben.
Video-Dokumentation und Tonaufnahmen: Thomas Osl.
Fotos: M. Borggreve, B. Fässler, T. Dezsö, N. Navaee, W. Maurer. M. Fritz, photo4passion,
A. Sidorov, B. Hostek, R. Frankhauser, C. Gaio. S. Hegemann, R. Haider, Katrien De Blauwer.
Ansonsten liegen die Rechte bei den Dargestellten.
Technik: Jan Bohl.
Druck: Vorarlberger Verlagsanstalt GmbH.
Printed in Austria.

© 2025 INN SITU



Sollten Sie in Zukunft keine Veranstaltungseinladungen mehr wünschen, schicken Sie bitte eine kurze Mitteilung an info@innsitu.at. Ein Widerruf zum Erhalt von Veranstaltungseinladungen hat auf ein allfälliges Vertragsverhältnis mit der BTV keinen Einfluss.

I

N

N

innsitu.at



BTv

Kunst und Kultur

S

I

T

U